

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWER PUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
<p><b>Sich etwas zutrauen – Angenommensein – Selbstvertrauen und Glaube</b></p> <p>Inhaltsfelder: Mensch und Welt, Gott, Jesus Christus</p>	<p><b>- Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* nehmen sich in ihrer Einzigartigkeit, mit ihren Stärken und Schwächen wahr.</li> <li>- Sie nehmen ihre eigene sowie die Position anderer (jn schweren Lebenssituationen) wahr.</li> <li>- Sie erfahren anhand von biblischen Erzählungen, dass sie von Gott bedingungslos angenommen sind und durch den Glauben an den offenbarenden Gott der Mensch Selbstbewusstsein und Stärke erfährt. (Schöpfungsgeschichte als Mutmach-Geschichte)</li> <li>- Sie nehmen Jesu Vorstellungen von Nächstenliebe wahr.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein persönliches Wappen und Wortbilder/ Akrostichons gestalten</li> <li>- Gedichte über sich selbst verfassen</li> <li>- Partnerinterviews</li> <li>- stummes Schreibgespräch</li> <li>- Vertrauensspiele</li> <li>- Erschließen biblischer Texte</li> <li>- kreatives Umsetzen biblischer Texte</li> <li>- Rollenspiele</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Thematische Verknüpfung mit dem Fach Ethik: Ankommen in der neuen Schule, eigene Stärken/ Schwächen und Bedürfnisse wahrnehmen, Verhaltensregeln für die Gruppe formulieren</li> <li>- mit dem Fach Kunst: anspruchsvolle Wappen/Ich-Wortbilder gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittendrin 5/6, S. 8ff.</li> <li>- Mittendrin 5/6, S. 14 ff.</li> <li>- Mittendrin 5/6, S. 48ff.</li> <li>- Kursbuch Religion 1: S. 10-18, S. 167-71.</li> <li>- Biblische Referenztexte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. Mose in Auswahl (bspw. Aufbruch Abrahams)</li> <li>- 1. Sam 17, 1-51 (David und Goliath)</li> </ul> </li> <li>Ggf.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die zehn Gebote (2. Mose 20, 1-17)</li> <li>- Die goldene Regel (Mt. 7,12)</li> </ul> </li> </ul>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWER PUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<p><b>- Urteilskompetenz:</b> Sie schätzen eigenes Fehlverhalten ein und beurteilen die neue christliche Gerechtigkeit.</p> <p><b>- Partizipationskompetenz:</b> -Sie erleben und verstehen die Nächstenliebe Jesu als Leitfaden für den eigenen sozialen Umgang.</p> <p>- Überfachliche Kompetenz: <b>- Sozialkompetenz</b></p>			<p>- Glaube kann Berge versetzen (Mt 17,20) - Das Gleichnis vom anvertrauten Geld (Lk 19,11-27) - Gleichnis vom gleichen Lohn (Mt 20, 1-15) - Gleichnis vom unbarmherzigen Gläubiger (Mt 18, 23-35)</p>
<p><b>Schöpfung</b></p> <p>Inhaltsfelder: Mensch und Welt, Gott</p>	<p><b>- Wahrnehmungskompetenz:</b> - Die S* erkennen, dass der Mensch Geschöpf Gottes und sein Ebenbild ist. - Sie nehmen die Schöpfung als Geschenk</p>	<p>- Bildercollage zu Wundern der Schöpfung - Wahrnehmungsspaziergang im Park - <b>MMC:</b> Recherche zu verschiedenen Umweltorganisationen, ggf. anschließende Präsentation - biblische Texte erschließen</p>	<p>- Inhaltlicher Bezug zum Fach Ethik: Schöpfungsmythen, Stellung des Menschen in der (Um-)Welt - Methodischer Bezug zum Fach Musik: Die Schöpfungserzählung als Lied begreifen, indem sie mit</p>	<p>- Mittendrin 5/6, S. 64 ff. - Kursbuch Religion 1: S. 19-37, S. 178-187.</p>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWER PUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<p>Gottes sowie ihren Auftrag, diese zu bewahren, wahr.</p> <p><b>- Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* erschließen das biblische Bild von Gott als Schöpfer.</li> <li>- Sie erkennen die religiöse Ausdrucksform der Schöpfungserzählungen und können sie in ihrem Zusammenhang erklären und deuten.</li> <li>- Sie vollziehen den Schöpfungsauftrag nach, den Gott den Menschen gegeben hat.</li> </ul> <p><b>- Partizipationskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Den S* wird der daraus erwachsende Auftrag, die Welt mitzugestalten und die Schöpfung zu bewahren, bewusst.</li> </ul> <p><b>- Urteilskompetenz:</b></p>		<p>Klanginstrumenten begleitet wird</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodischer Bezug zum Fach GL:</li> </ul> <p>Vorbilder aus der Geschichte nehmen wie Franz von Assisi, Albert Schweitzer und Umwelt- / Menschenrechtsorganisationen kennenlernen und daran eine moderne Erhaltung der Schöpfung erleben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abenteuer Ethik 1: S. 188- 201.</li> <li>- (Biblische) Referenztexte:</li> <li>- Schöpfungserzählungen</li> <li>- Ps 104</li> <li>- Weitere Weltentstehungsmodelle /- mythen (z.B. Enuma Elisch, naturwissenschaftliche Ansätze)</li> </ul>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWER PUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<p>- Die S* erkennen Fehlentwicklungen in der Schöpfung und Ökologie/ Umweltpolitik und verstehen und entwickeln persönliche und globale Lösungsansätze.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen:                      - <b>Sozialkompetenz</b>                      - <b>Urteilskompetenz</b>                      - <b>Sprachkompetenz</b></p>			
<p><b>Umwelt Jesu</b></p> <p>Themenfeld: Jesus Christus, Religionen</p>	<p>- <b>Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <p>- Die S* können die Alltagswelt (Lebensweise, Berufe, religiöse Situation) zur Zeit Jesu beschreiben</p> <p>- Sie erkennen ansatzweise religiöse Dimensionen von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen zur damaligen Zeit</p>	<p>- Steckbrief zu Jesus erstellen</p> <p>- Ein Informationsplakat zur Umwelt Jesu erstellen</p> <p>- Vergleich zwischen heutiger und damaliger Kindheit/ Leben</p> <p>- Ein Streitgespräch zwischen Pharisäern, Sadduzäern, Zeloten und Essenern verfassen/ vorspielen lassen</p> <p>- Einen Brief/ Tagebucheintrag aus jüdischer Sicht verfassen lassen</p> <p>- Erschließen von biblischen Texten und Sachtexten</p>	<p>- ggf. Zusammenarbeit mit dem Fach GL</p>	<p>- Mittendrin 5/6. S. 86ff.</p> <p>- Kursbuch Religion 1: S- 70-89.</p> <p>- Biblische Referenztexte:                      - Geburt Jesu (Lk 2, 1-12)                      - Berufung der Jünger (Mk 1, 14-18)</p>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWER PUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<p>(Leben als Jude unter römischer Herrschaft, politische Gruppierungen etc.)</p> <p>- <b>Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* erschließen die Glaubensaussagen neutestamentlicher Texte und stellen Bezüge zum eigenen Leben und Handeln her.</li> <li>- Sie deuten und verstehen verschiedene Stationen im Leben Jesu.</li> <li>- Sie erkennen, wie Jesus den Menschen auf Grundlage der Reich-Gottes-Botschaft begegnet.</li> </ul> <p>- <b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* verstehen und beurteilen, warum Jesus sich mutig für „besondere“ Menschen entscheidet und ihnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzen von geographischen und politischen Karten</li> <li>- Bildbetrachtungen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zachäus (Lk 19, 1-10)</li> <li>- Jesus als Kind seiner Zeit (Mt 5, 17-20)</li> <li>- Nächstenliebe (Jak 2,8)</li> <li>- Seligpreisungen</li> <li>- Der barmherzige Samariter (Lk 10, 25-37)</li> <li>- Arbeiter vom Weinberg (Mt 20, 1-16)</li> </ul>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWER PUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<p>Gerechtigkeit und Barmherzigkeit entgegenbringt.</p> <p>- <b>Partizipationskompetenz:</b></p> <p>- Die S* lernen die Nächstenliebe und das neue Programm Jesu leben.</p> <p>- Überfachliche Kompetenzen:</p> <p>- <b>Sozialkompetenz</b></p> <p>- <b>Urteilskompetenz</b></p>			

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUN KTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
<p><b>Die gute Nachricht breitet sich aus</b></p> <p>Inhaltsfelder: Jesus Christus, Kirche</p>	<p><b>- Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* erschließen auf Grundlage biblischer Texte und anderer Zeugnisse das Leben und Wirken von Petrus und Paulus.</li> <li>- Sie lernen Kernthemen der Theologie des Paulus kennen.</li> <li>- Sie setzen sich mit der Botschaft Jesu vertiefend auseinander: Was bedeutet es, in der Nachfolge Jesu zu leben?</li> <li>- Jesus als Vorbild</li> </ul> <p>-</p> <p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* lernen die Anfänge der christlichen Kirche kennen.</li> <li>- Sie erkennen die religiöse Dimension der Lebenserfahrung der ersten Christen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Detektivspiel zum Leben von Paulus</li> <li>- Zentrale Lebensstationen auf der Landkarte einzeichnen</li> <li>- Glaubensprojekte kennenlernen beispielsweise durch Einladung zu Schülergesprächen</li> <li>- den Einsatz einzelner Christen für ihren Glauben kennenlernen (Bezug zu Thema: Vorbilder) beispielsweise durch Einladung zu Schülergesprächen</li> </ul> <p>(- Sakralraumerkundung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhaltlicher Bezug zum Fach Ethik: Handlungsorientierung/ Vorbilder</li> </ul>	<p>Mittendrinn 5/6. S. 90ff.</p> <p>Mittendrinn 5/6. S. 104ff.</p> <p>Mittendrinn 5/6, S. 140ff.</p> <p>Mittendrinn 5/6, S. 166ff.</p> <p>Biblische Referenztexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lk 5, 3-11/ Mt 14, 22+ 23</li> <li>- Lk 22, 33-34</li> <li>- Mt 16, 18+19</li> <li>- Apg 9</li> <li>- Gal 1, 17-21</li> <li>- Lk 10, 30-37 (Der barmherzige Samariter)</li> </ul>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUN KTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<p>Vertiefend – Kirche heute:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> <li><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* nehmen die Grundaufgaben der Kirche wahr.</li> </ul> </li> <li><b>- Urteilskompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* beurteilen, ob sich die Kirche als Gemeinschaft in der Nachfolge Christi versteht.</li> <li>- Sie messen die Kirche an ihrer Verkündigung, Praxis und ihren Maßstäben.</li> </ul> </li> <li><b>- Partizipationskompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* entscheiden und verstehen, ob und wie man sich als Glied in der Kirche einbringen kann und somit der Botschaft Jesu folgt.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Kompetenz:</li> <li><b>- Sozialkompetenz</b></li> </ul>			



INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUN KTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
<p><b>Feste im Kirchenjahr</b></p> <p>Inhaltsfelder: Kirche, Jesus Christis</p>	<p>-</p> <p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* identifizieren kirchliche Feste als religiöse Ausdrucks- und Handlungsformen.</li> <li>- Sie nehmen wahr, dass kirchliche Feste uns das ganze Jahr über begleiten und ein Strukturelement von Zeit sind.</li> <li>- Sie ordnen die Feste im Kirchenjahr den Stationen im Leben Jesu zu.</li> </ul> <p><b>-Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* verstehen, dass das Kirchenjahr zum Innehalten und Feiern einlädt.</li> <li>- Sie erkennen, dass die Feste ein Brauchtum haben, das durch Riten und Symbole gekennzeichnet ist.</li> </ul> <p><b>- Urteilskompetenz:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Uhr zum Kirchenjahr basteln</li> <li>- Motive/ Symbole für einzelne Feste entwerfen</li> <li>- Thema eventuell begleitend zum Schuljahr behandeln</li> </ul>		<p>Mittendrin 5/6, S. 122ff.</p> <p>Kursbuch Religion 1: S. 142-149.</p>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUN KTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* geben über ihre eigene religiöse Tradition und ihre Erfahrungen mit Kirche und kirchlichen Festen Auskunft.</li> </ul>			
<p><b>Bibel und Tradition- Die Bibel entdecken</b></p> <p>Inhaltsfeld: Bibel und Tradition</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Wahrnehmungskompetenz:</b></li> <li>- Die S* können Entstehungsgeschichte, Aufbau, Sprache und ansatzweise literarische Gattungen der Bibel beschreiben.</li> <li>- Sie können Bibelstellen finden und angeben.</li> <li>- Sie erkennen die heutige Bedeutung/ Relevanz biblischer Zitate (Taufsprüche, Redewendungen etc.).</li> <li>- Sie erfassen Leitmotive und Gestalten.</li> <li>- <b>Deutungskompetenz:</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Namen/ Worte auf Altgriechisch schreiben</li> <li>- Bibelfußball</li> <li>- Stationsarbeit</li> <li>- Die Bibel als Bibliothek darstellen</li> <li>- Eine Redewendung bildlich darstellen</li> <li>- Biblische Texte in eine andere Form bringen (modernere Wortwahl, Rap etc.)</li> </ul>		<p>Mittendrin 5/6, S. 156ff.</p> <p>Kursbuch Religion 1: S. 98- 126.</p>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUN KTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* können biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und im Kontext der Bibel deuten.</li> <li>- Sie lernen die Bibel als zentrale Glaubensurkunde für Juden und Christen kennen.</li> <li>- Sie machen sich bewusst, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben.</li> </ul>			
<p><b>Islam</b></p> <p>Inhaltsfeld: Religionen, Gott</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Wahrnehmungskompetenz:</b></li> <li>- Die S* nehmen gelebte muslimische Handlungsformen (Speise- und Kleidungsvorschriften, Beten etc.) wahr und stellen Bezüge zu Tradition und Glaube (5 Säulen etc.) her.</li> <li>- Sie erkennen Gemeinsamkeiten und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stationsarbeit</li> <li>- Vergleich Bibel und Koran</li> <li>- Begegnung und Austausch mit Muslimen</li> <li>- <b>MMC:</b> Recherche, Auswerten von Internetquellen, Erstellen und Vortragen einer Präsentation (alternativ: siehe: Mein Recht und dein Recht: Gerechtigkeit)</li> </ul>		<p>Mittendrin 5/6, S. 172ff.</p> <p>Kursbuch Religion 1: S. 191-207.</p> <p>Abenteuer Ethik 1: S. 186.</p> <p>(Biblische) Referenztexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gen 22. 1-19</li> <li>- Koran, Sure 37</li> </ul>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUN KTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<p>Unterschiede von Christentum und Islam.</p> <p><b>- Deutungskompetenz:</b> - Die S* verstehen die Geschichte des Islams und können ihre Bedeutung für heutiges muslimisches Leben deuten.</p> <p><b>- Kommunikationskompetenz:</b> - Die S* setzen sich respektvoll mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Überzeugungen auseinander.</p> <p><b>- Urteilskompetenz:</b> - Die S* stellen eigene und gesellschaftliche Standpunkte zum Islam dar und reflektieren Vorurteile.</p>			

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUN KTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie begegnen dem muslimischen Glauben offen und respektvoll.</li> <li>-überfachliche Kompetenzen:</li> <li>- <b>Sprachkompetenz</b></li> <li>- <b>Sozialkompetenz:</b></li> <li><b>kulturelle Kompetenz</b></li> </ul>			
<p><b>Mein Recht und dein Recht: Gerechtigkeit</b></p> <p>Inhaltsfelder: Mensch und Welt, Jesus Christus, (Kirche)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Wahrnehmungskompetenz:</b></li> <li>- Die S* nehmen die eigene Position und die anderer in einem Konflikt wahr.</li> <li>- Sie nehmen Jesu Vorstellungen von Gerechtigkeit wahr.</li> <li>- <b>Deutungskompetenz:</b></li> <li>- Die S* deuten biblische Texte zum Thema Streit und Versöhnung/ Jesu Vorstellungen von Gerechtigkeit und stellen Bezüge zu eigenen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Streitgeschichten schreiben</li> <li>- Rollenspiele</li> <li>- Biblische Geschichten in eine andere Form bringen (Comic, Lied, Gebet etc.)</li> <li>- <b>MMC:</b> Recherche, Auswerten von Internetquellen, Erstellen und Vortragen einer Präsentation (alternativ: siehe: Islam)</li> </ul>	<p>Thematischer Bezug zum Fach Ethik: Konfliktlösestrategien, Perspektivübernahme</p>	<p>Mittendrin 5/6, S. 56ff.</p> <p>Mittendrin 5/6, S. 90ff.</p> <p>Kursbuch Religion 1: 157-177.</p> <p>Abenteuer Ethik 1: S. 68-93.</p> <p>(Biblische) Referenztexte: - Josepht- geschichte</p>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUN KTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<p>Erfahrungen und Lösungen her.</p> <p><b>- Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* schätzen eigenes Fehlverhalten ein.</li> <li>- Sie setzen sich mit der Entstehung von Konflikten auseinander.</li> <li>- Sie machen sich bewusst, dass es verschiedene Perspektiven auf einen Konflikt gibt und alle Sichtweisen für die Konfliktlösung zentral sind.</li> <li>- Sie beurteilen neue christliche Gerechtigkeit.</li> </ul> <p><b>- Partizipations-kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die S* suchen Lösungen für Konfliktsituationen (Ich-Botschaften, Meditation etc.)</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jakob und Esau (u.a. Gen 25, 19-34)</li> <li>- Die zehn Gebote (2. Mose 20, 1-17)</li> <li>- Goldene Regel (Mt 7, 12a)</li> <li>- Doppelgebot der Liebe (Mt 22, 34-40)</li> <li>- David und Natan (2 Sam 11, 1-12,7)</li> <li>- Nabots Weinberg (1 Kön, 21)</li> <li>- Zachäus (Lk 19, 1-10),</li> <li>- Berufung des Levi und Mahl mit den Zöllnern (Mk 2, 13-17)</li> <li>- Gleichnis vom gleichen Lohn (Mt 20, 1-15)</li> <li>- Gleichnis vom unbarmherzigen Gläubiger (Mt 18, 23-35)</li> </ul>

Fachcurriculum katholische Religion Klasse 6

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUN KTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	und berücksichtigen dabei die Goldene Regel als Kriterium für einen gerechten Umgang miteinander.  - Überfachliche Kompetenzen: <b>Sozialkompetenz</b>			

Fehlend: Tod und Auferstehung – Hoffnung geben  
Eventuell in Thema Gerechtigkeit einbauen

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODENSCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKSBEZUG / UNTERRICHTSMATERIALIEN
<p><b>Religiöse Sprache entdecken und verstehen</b></p> <p>Inhaltsfelder: Mensch und Welt, Gott, Bibel, Jesus, Kirche, Religionen</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> Die S* können religiöse Zeichen, Symbole und Metaphern erkennen und als Ausdruck des Glaubens beschreiben.</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> Die S* können religiöse Zeichen, Symbole und Metaphern (u.a. das Kreuz als zentrales christliches Symbol) sowie die Sakramente als Zeichen zur Zugehörigkeit der katholischen Kirche unterscheiden und deuten. Sie erkennen die Relevanz religiöser Sprache.</p> <p><b>Kommunikationskompetenz:</b> Die S* können ihr Verständnis religiöser Sprache nachvollziehbar erläutern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Symbole und Zeichen des Alltags sammeln</li> <li>- religiöse Symbole, Zeichen und Metaphern malen, darstellen, mitbringen</li> <li>- religiöse Symbole in Unterrichtsgängen (Sakralräume) ausfindig machen</li> <li>- evtl. Sakramente arbeitsteilig in Gruppen präsentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutsch: Metaphern und Symbole als Elemente der poetischen Sprache</li> <li>- evtl. Kunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittendrin 7/8 S. 88f.</li> </ul>



INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODENSCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKSBEZUG / UNTERRICHTSMATERIALIEN
	<p><b>Partizipationskompetenz</b> : Die S. können religiöse Sprache als Ausdrucksform gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen.</p>			
<p><b>Das Judentum</b>  Inhaltsfelder: Gott, Religionen</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> Die S* erkennen Glaubensvollzug und Lebenspraxis von Jüdinnen und Juden. Sie lernen die Exoduserzählung als prägende Glaubenserfahrung des jüdischen Volkes kennen, das sich in der Pessachfeier widerspiegelt.</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> Die S* erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Judentum und Christentum und</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich von jüdischer und christlicher Bibel</li> <li>- Besuch des Jüdischen Museums und/oder der Synagoge im Westend</li> <li>- Begegnung und Austausch mit Jüdinnen und Juden (evtl. Teilnahme am Projekt „Rent a jew“)</li> <li>- Präsentationen zu jüdischen Feiertagen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittendrin 5/6 S. 68ff.</li> <li>- Arbeit mit jüdischen Kultgegenständen (aus Lea-Fleischmann-Projekt)</li> </ul>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODENSCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKSBEZUG / UNTERRICHTSMATERIALIEN
	<p>verstehen sie als Geschwisterreligionen. Sie erkennen die Zusage Gottes an sein Volk durch die Exoduserzählung.</p> <p><b>Kommunikationskompetenz:</b> Die S* setzen sich respektvoll mit dem Judentum und jüdischem Leben auseinander.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: <b>Sprachkompetenz, Sozialkompetenz, kulturelle Kompetenz</b></p>			
<p><b>Freiheit und Abhängigkeit</b></p> <p>Inhaltsfelder: Mensch und Welt, Gott, Kirche</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> Die S* erkennen, dass Gott dem Menschen Freiheit geschenkt hat (u.a. Exodus) und er gleichzeitig in vielen Abhängigkeiten steht.</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b></p>	<p>- Zusammenarbeit mit oder Besuch von entsprechenden Beratungsstellen</p>	<p>- evtl. Biologie zum Thema Sucht</p>	<p>Mittendrin 7/8 S. 12f., 20f., 126f.</p>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODENSCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKSBEZUG / UNTERRICHTSMATERIALIEN
	<p>Die S* verstehen, dass Freiheit und Abhängigkeit in einem Wechselverhältnis stehen und Freiheit immer auch mit Verantwortung einhergeht. Sie erkennen mögliche problematische Abhängigkeiten (verschiedene Formen der Sucht: Alkohol-/Drogen-/Spiel- und Handysucht, Ess-Brech- und Magersucht sowie religiöse Verführungen wie Sekten)</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die S+ beurteilen die problematischen Abhängigkeiten, ihre Ursachen, Auswirkungen und möglichen Hilfen vernunftgeleitet.</p> <p><b>Kommunikationskompetenz:</b></p>			

Fachcurriculum katholische Religion Klasse 7

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODENSCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKSBEZUG / UNTERRICHTSMATERIALIEN
	Die S* erläutern nachvollziehbar die eigenen Überzeugungen und setzen sich respektvoll mit anderen über Freiheit und Abhängigkeit auseinander.			
<p><b>Helfend handeln</b></p> <p>Inhaltsfelder: Mensch und Welt, Gott, Bibel und Tradition, Jesus Christus, Kirche</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> Die S* erkennen an ausgewählten Beispielen die ungleichen Lebensverhältnisse und -bedingungen verschiedener Menschen. Die S* lernen die ethischen Grundlagen des Christentums kennen (Dekalog, Nächsten- und Feindesliebe, Gerechtigkeitsverständnis)</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> Die S* setzen ethische Kernaussagen des Christentums mit den Lebensrealitäten von sich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit mit oder Besuch von caritativen Einrichtungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit mit Misereor (Partnerschule)</li> <li>- Eine-Welt-AG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biblische Texte zur Gerechtigkeit: Mt 20,1-15, Mt 18,23-35, Mt 7,12, Apg 6,1-7</li> <li>- Materialien von Misereor</li> <li>- BNE (17 Entwicklungsziele)</li> </ul>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODENSCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKSBEZUG / UNTERRICHTSMATERIALIEN
	<p>und anderen in Bezug und erläutern deren Bedeutung für die Praxis.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die S* beurteilen, wie sich Christen im Umgang mit anderen angesichts der ethischen Maßstäbe verhalten sollten. Dabei werden vor allem die Lebensrealitäten benachteiligter Menschen in den Blick genommen.</p> <p><b>Partizipationskompetenz :</b> Die S* entwickeln nach ethischen Kriterien Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer, gerade benachteiligter Menschen, berücksichtigen.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen:</p>			

Fachcurriculum katholische Religion Klasse 7

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	Sozialkompetenz: kulturelle Kompetenz			

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODENSCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKSBEZUG / UNTERRICHTSMATERIALIEN
<p><b>Die Reich-Gottes-Botschaft Jesu</b></p> <p>Inhaltsfelder: Gott, Bibel, Jesus</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> Die S* erkennen zentrale Inhalte der Reich-Gottes-Botschaft Jesu und lernen exemplarische Wunder und Gleichnisse kennen.</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> Die S* können Wunder und Gleichnisse Jesu unterscheiden und interpretieren sowie einen Bezug zur Reich-Gottes-Botschaft herstellen.</p> <p><b>Partizipationskompetenz :</b> Die S. können Wunder und Gleichnisse Jesu als Konkretisierung der Reich-Gottes-Botschaft reflektierend nachvollziehen und erkennen, dass sie zu weltveränderndem und hoffnungsstiftendem Handeln aufrufen, damit das Reich Gottes hier und</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- synoptischer Vergleich von Wunder- und Gleichniserzählungen (vgl. MMC)</li> <li>- Rollenspiele</li> <li>- kreative Schreibaufträge zu biblischen Erzählungen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittendrin 7/8 S. 90ff.</li> </ul>

Fachcurriculum katholische Religion Klasse 8

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODENSCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKSBEZUG / UNTERRICHTSMATERIALIEN
	heute Gestalt gewinnen kann.			
<p><b>Persönlichkeit und Identität</b></p> <p>Inhaltsfelder: Mensch und Welt, Kirche</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> Die S* erkennen sich selbst als Individuum mit Talenten, Stärken und Schwächen. Sie lernen exemplarische Vorbilder aus Kirche und Gesellschaft kennen.</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> Die S* setzen sich mit ihren Wünschen, Sehnsüchten und Ängsten auseinander. Sie verstehen und deuten die Vorbildfunktionen exemplarischer Menschen für ihr eigenes Leben.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die S* beurteilen die Selbstdarstellungen von Menschen in sozialen Medien.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interaktions- und Rollenspiele</li> <li>- Fantasiereisen, Stilleübungen</li> <li>- kreative Arbeitsformen (Bilder, Collagen, Videos zum eigenen Ich)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittendrin 7/8 S. 6ff.</li> </ul>



INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODENSCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKSBEZUG / UNTERRICHTSMATERIALIEN
	<p><b>Kommunikationskompetenz:</b> Die S* tauschen sich mit anderen respektvoll über sich aus und vergleichen Selbst- und Fremdbild miteinander.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: <b>Sprachkompetenz,</b> <b>Sozialkompetenz:</b> <b>kulturelle Kompetenz</b></p>			
<p><b>Gottesrede und Gottesbilder</b></p> <p>Inhaltsfelder: Gott, Bibel und Tradition, Jesus</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> Die S* beschreiben die verschiedenen Möglichkeiten der biblischen Rede von Gott (AT und NT).</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> Die S* interpretieren das biblische Bilderverbot und die gleichzeitig vorhandenen Gottesbilder. Sie verstehen die</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit mit biblischen Grundlagentexten</li> <li>- Fantasiereisen, Stilleübungen</li> <li>- Kreative Arbeitsformen (Bilder, Collagen, ...)</li> <li>- Arbeit mit Darstellungen von Gott in der Kunstgeschichte und in der Gegenwart, z.B. auch aus der Werbung</li> </ul>	<p>- Kunst</p>	

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODENSCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKSBEZUG / UNTERRICHTSMATERIALIEN
	<p>Hintergründe der Gottesbilder.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die S* beurteilen das Bilderverbot und die verschiedenen biblischen Gottesbilder.</p> <p><b>Kommunikationskompetenz:</b> Die S* setzen sich respektvoll mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Gottesbilder auseinander.</p> <p><b>Partizipationskompetenz</b> : Die S* werden sich ihre eigenen Gottesvorstellungen und -bilder und damit ihrem eigenen Glauben bewusst.</p>			
<b>Von der Reformation zur Ökumene</b>	<b>Wahrnehmungskompetenz:</b>	- Austausch mit evangelischem Religionskurs	- Geschichte (historische Grundlagen werden hier	- Mittendrin 7/8 S. 102ff.

Fachcurriculum katholische Religion Klasse 8

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODENSCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKSBEZUG / UNTERRICHTSMATERIALIEN
<p>Inhaltsfelder: Bibel und Tradition, Jesus Christus, Kirche</p>	<p>Die S* beschreiben die Hintergründe und die Motive der Reformation. Sie erkennen die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten zwischen evangelischer und katholischer Kirche. Sie erkennen grundlegende Aufgaben und den Aufbau der Kirche.</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> Die S* verstehen die Situation der Kirche und der Menschen im 16. Jahrhundert und das Anliegen der Reformatoren. Sie erkennen das Ziel des ökumenischen Gedankens.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die S* nehmen begründet Stellung zur Reformation und zur Ökumene.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch von katholischer und evangelischer Kirche – Sakralraumerkundung</li> <li>- Arbeits- und Exkursionsergebnisse in einem Blog dokumentieren (vgl. MMC)</li> </ul>	<p>erarbeitet, oft erst gegen Ende des Schuljahres)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- diverse Materialhefte im FB-II-Raum</li> </ul>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODENSCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKSBEZUG / UNTERRICHTSMATERIALIEN
	<p><b>Kommunikationskompetenz:</b> Die S* setzen sich respektvoll mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen evangelischer und katholischer Kirche auseinander und können ihre eigenen Glaubensüberzeugung nachvollziehbar erläutern.</p>			

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
<p><b>Ethisch urteilen und handeln</b></p> <p>Inhaltsfelder: Mensch und Welt, Kirche</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> S* nehmen persönliche sowie gesellschaftliche Fragestellungen als ethische Probleme wahr, die ein Abwägen und Entscheiden erfordern.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> S* können zu konkreten ethischen Fragestellungen Argumente finden, sie gewichten und so zu einer eigenen Entscheidung gelangen.</p> <p><b>Kommunikationskompetenz:</b> S* können eigene Wertvorstellungen benennen und im Gespräch mit anderen ethisch argumentieren.</p> <p><b>Partizipationskompetenz:</b> S* entwickeln und erproben exemplarisch eine Idee von gerechtem Handeln angesichts der Herausforderungen in unserer Welt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- persönliche Hitliste der Werte erstellen</li> <li>- Pausenhof-Umfrage oder Straßenbefragung zu Werten durchführen</li> <li>- Symbole zu den eigenen Werten entwickeln und präsentieren</li> <li>- Modelle ethischen Argumentierens an Fallbeispielen erproben</li> <li>- Rollendiskussionen z.B. zu den Aktionen der „Letzten Generation“, zu Abtreibung, Sterbehilfe o.ä.</li> <li>- Arbeit an Dilemma-Situationen</li> <li>- Projektarbeit zu fair gehandelter Kleidung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BNE-Schwerpunkt</li> <li>- Misereor-Partnerschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittendrin 9/10 S. 10-19</li> <li>- Misereor-Materialien</li> </ul>
<p><b>Hoffnung angesichts von Sterben, Tod und Trauer</b></p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> S* formulieren existentielle und weltanschauliche Anfragen angesichts von</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfrage zu Erfahrungen mit Tod und Sterben</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittendrin 9/10 S. 100-107</li> <li>- Trauerkoffer</li> </ul>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
<p>Inhaltsfelder: Gott, Bibel und Tradition, Jesus Christus, Mensch und Welt</p>	<p>Sterben und Tod. Sie können ethische Konflikte mit Blick auf Sterben und Tod beschreiben.</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> S* deuten Versuche des Umgangs mit dem Tod vor dem Hintergrund christlicher Hoffnung. Sie deuten Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Inhalte des christlichen Glaubens.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> S* erörtern ethische Dilemmata im Zusammenhang mit Sterben und Tod.</p> <p><b>Kommunikationskompetenz:</b> S* drücken ihre Auseinandersetzung mit Fragen zur Endlichkeit des Menschen kreativ-gestalterisch aus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten von Bildern oder Collagen</li> <li>- Analysieren von Todesanzeigen</li> <li>- Besuch eines Friedhofs</li> <li>- Arbeit an Fallbeispielen zur Sterbehilfe</li> <li>- eine Grafik zu den Phasen der Trauer erstellen</li> <li>- Symbole aus dem Trauerkoffer deuten</li> <li>- Auferstehungsdarstellungen in der Kunst miteinander vergleichen</li> <li>- Textarbeit an den Osterevangelien (z.B. synoptischer Vergleich - vgl. MMC)</li> </ul>		
<p><b>Faszination Fernost – Hinduismus und Buddhismus</b></p> <p>Inhaltsfelder: Religionen, Gott</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> S* nehmen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen wahr und können diese beschreiben.</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zu Stille, Achtsamkeit oder Meditation</li> <li>- Recherchen zu Mahatma Gandhi und zum Dalai Lama</li> </ul>		<p>- Mittendrin 9/10 S. 46-59</p>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<p>S* können die Strukturunterschiede zwischen monotheistischen und fernöstlichen Religionen erklären.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> S* erörtern die ethischen Implikationen der Weltreligionen, insbesondere die Konsequenzen der buddhistischen Lehre für das Alltagsleben.</p> <p><b>Kommunikationskompetenz:</b> S* können die Sichtweise verschiedener Weltreligionen auf gesellschaftlich relevante Fragestellungen darstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steckbrief zu Siddharta Gautama entwerfen</li> <li>- Vergleiche durchführen: Buddha-Jesus Christus, Wiedergeburt-Auferstehung</li> <li>- PowerPoint-Präsentationen erstellen (vgl. MMC)</li> </ul>		
<p><b>Projekttag: Monotheistische Religionen im Gespräch</b></p> <p>Inhaltsfelder: Religionen, Gott, Mensch und Welt</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> S* nehmen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Religionen wahr.</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> S* erkennen in Haltungen wie Offenheit, Neugier, Achtung und Toleranz die Voraussetzungen für den Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Podiumsveranstaltung oder Workshop, jeweils mit einem Abrahamischen Team</li> </ul>	<p>In Kooperation mit dem Abrahamischen Forum in Deutschland e.V. wird ein interreligiöses Referent*innen-Team (jüdisch-christlich-muslimisch) in die Schule eingeladen. Der Projekttag wird gemeinsam mit der Ethik-Fachschaft geplant, vorbereitet und durchgeführt.</p>	<p>- Mittendrin 9/10 S. 60f</p>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPECIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<p>S* erkennen den Wert des „Lernens am Anderen“.</p> <p><b>Partizipationskompetenz:</b> S* formulieren eigene Fragen und bringen diese in das gemeinsame Gespräch ein.</p>			



INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
<p><b>Bergpredigt</b></p> <p>Inhaltsfelder: Bibel und Tradition, Jesus Christus</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> S* können religiöse Motive der Bergpredigt in der Gesellschaft und Kultur entdecken. Dabei können sie Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren.</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> S* können die Bergpredigt vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit im Kontext der Bibel deuten. Dabei können sie Rückschlüsse zu ihrem eigenen Leben ziehen.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> S* können verschiedene Deutungsangebote der Bergpredigt für Lebenserfahrungen vergleichen und auf ihre Plausibilität überprüfen.</p> <p><b>Kommunikationskompetenz:</b> S* können mit Rückbezug zur Bergpredigt über ihre eigene religiöse Tradition Auskunft geben und an einem interreligiösen Dialog teilnehmen.</p> <p><b>Partizipationskompetenz:</b> S* können Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung mit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse biblischer Grundlagentexte (Mt 5,1-7,29)</li> <li>- Problemorientierte Erarbeitung zur aktuellen Relevanz der Bergpredigt (z.B. anhand von Fallbeispielen)</li> <li>- Fragen nach richtigem Handeln aus christlicher Perspektive stellen</li> <li>- Bibliodrama/Bibliolog zu z.B.: Gewaltverzicht</li> <li>- Interreligiöser Vergleich z.B. zur Goldenen Regel</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittendrin 9/10 S. 112-115 und S. 122-123</li> <li>- Kursbuch Religion 3 S. 95-103 und S. 180-181</li> </ul>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<p>Rückbezug zur Bergpredigt durchdenken und eigene Entscheidungen treffen. Dabei können inhaltliche Aspekte wie beispielsweise die Feindesliebe eine Rolle spielen.</p>			
<p><b>Kirche im Nationalsozialismus</b></p> <p>Inhaltsfelder: Kirche</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> S* können Anspruch und (historische) Wirklichkeit der Kirche im Hinblick auf ihre Aufgabe und Rolle in der Gesellschaft beschreiben.</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> S* können grundlegende religiöse Fragen in Bezug auf die Aufgabe und Verantwortung von Kirche stellen und in ihrer Bedeutung einordnen. Dabei können auch Fragen nach dem Umgang mit Schuld und Versagen eine Rolle spielen.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> S* können durch das historische Lernen Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und im Hinblick auf die eigene Lebensorientierung bewerten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verantwortung der Kirche für die Gesellschaft</li> <li>- Umgang mit Schuld und Versagen</li> <li>- Verhältnis von Kirche und Staat anhand biblischer Referenztexte erarbeiten (z.B. Röm 13, 1-7)</li> <li>- Vergleich historischer Dokumente (z.B. Reichskonkordat, Fuldaer Bischofskonferenz, „Richtlinien Deutscher Christen“, Dokument des Pfarrernotbundes, Enzyklika „Mit brennender Sorge“)</li> </ul>	<p>- Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittendrin 9/10 S. 32-37</li> <li>- Kursbuch Religion S. 143 und S. 149-157</li> </ul>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchung des Führerkults auf religiöse Strukturen/Symboliken</li> <li>- Biografie-Arbeit zum Widerstand im Nationalsozialismus z.B. anhand von Dietrich Bonhoeffer oder Alfred Delp</li> </ul>		
<p><b>Liebe, Partnerschaft und Sexualität</b></p> <p>Inhaltsfelder: Mensch und Welt, Bibel und Tradition</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> S* können Fragen der Gestaltung persönlicher und intimer Beziehungen als existentiell bedeutsame Lebensfragen erkennen.</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> S* können relevante biblische oder außerbiblische (kirchliche, theologische, philosophische, pop-kulturelle) Texte zu der Thematik im Kontext ihrer jeweiligen Entstehung deuten.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> S* können unterschiedliche Beziehungsvorstellungen im Hinblick auf ihre eigene Lebensgestaltung durchdenken und bewerten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellungen von gelingenden Beziehungen erarbeiten und vergleichen (z.B. anhand der Erstellung von „Beziehungshäusern“)</li> <li>- Lieder/Popsongs über Liebe sammeln und analysieren</li> <li>- Interviews zu gelingenden Beziehungen führen</li> <li>- Besuch einer Paarberatungsstelle</li> <li>- Regeln für Konfliktgespräche in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit mit dem Fach Biologie (Sexualkunde)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittendrin 9/10 S. 62-77</li> </ul>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<p><b>Kommunikationskompetenz:</b> S* können den eigenen Standpunkt zu gelingenden Beziehungsvorstellungen darstellen und begründen.</p>	<p>Paarbeziehungen erarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit Gender-Rollenbildern (z.B. in der Werbung oder auf Social Media)</li> <li>- Rollenspiele</li> <li>- Analyse biblischer Texte zu Liebe (z.B. 1 Kor 13)</li> </ul>		
<p><b>Fakultativ: Theodizee</b></p> <p>Inhaltsfelder: Gott, Bibel und Tradition</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> S* können die existentielle Bedeutung menschlicher Leiderfahrungen wahrnehmen.</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> S* können relevante biblische Texte zur Theodizee in ihrem Kontext deuten. Dabei können sie auch Bezüge zu ihrem eigenen Leben herstellen.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> S* können grundlegende religiöse Fragen wie die Frage nach dem Leid und damit verbundene Anfragen an den Gottesbegriff stellen, formulieren und begründen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen nach Gott formulieren (Wie ist Gott für mich? Wie stelle ich mir das Handeln Gottes vor?)</li> <li>- Analyse von positiven und negativen Gotteserfahrungen in Tradition und Gegenwart</li> <li>- Arbeit mit Kurzspielfilmen (z.B. „Spin“ oder „Im Himmel kotzt man nicht“)</li> <li>- Arbeit an biblischen Texten (z.B. Hiob,</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittendrin 9/10 S. 102-103 und S. 140-151</li> <li>- Kursbuch Religion 3, S. 65-71</li> </ul>

INHALTSFELD / INHALTLICHE KONKRETISIERUNG	KOMPETENZSCHWERPUNKTE	MEDIEN- UND METHODEN- SCHWERPUNKTE	SCHULSPEZIFISCHE ELEMENTE / VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN FÄCHERN	LEHRWERKS- BEZUG / UNTERRICHTS- MATERIALIEN
	<p><b>Kommunikationskompetenz:</b> Die Lernenden können ihren eigenen Standpunkt zur Theodizee darstellen und begründen. Dabei können sie auch anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen.</p>	<p>Psalm 22, Passionsberichte etc.)</p>		